

Deutsche Meisterschaften im Rollstuhltischtennis

Bielefelder Sportler im nationalen Vergleich in vorderster Reihe.

Am Wochenende ging es in der Uni-Sporthalle Bielefeld so richtig zur Sache. Angetreten waren 78 Spielerinnen und Spieler aus ganz Deutschland, um die besten TT-Athleten im Doppel, Mixed und Einzel zu ermitteln.

Die BSG Bielefeld war bei diesen 33. Deutschen Meisterschaften zum 4. Mal Ausrichter und Organisator dieser hochkarätigen Veranstaltung.

Los ging es am Freitag mit den Doppel- und Mixed-Wettbewerben. Die BSG Bielefeld startete sehr erfolgreich mit 3 Doppel- und 2 Mixed-Paarungen.

Den ersten Deutschen Titel holten Monika Sikora-Weinmann und Astrid Fröhlich. Ohne Spielverlust setzten sich unsere BSG Athletinnen durch und erreichten den 1. Platz in der Damen Doppel Konkurrenz.

Bei den Herren lief es nicht ganz so gut. Thorsten Grünkemeyer und Jörg Blumenauer (BSG Bielefeld) erkämpften sich in der Wettkampfklasse (WK) 1-2 den 3. Platz, hier hatten sich die beiden insgeheim bestimmt mehr ausgerechnet.

In der Doppel WK 3-5 der Herren gingen Karl-Heinz Korbaneck und Helmut Sperling an den Start. Nach zwei Siegen in der Vorrunde waren die beiden im Viertelfinale gegen das Doppel Burghardt/Kober aus Bayreuth sichtlich überfordert und schieden - mit ihren Leistungen aber durchaus zufrieden - aus.

Die BSG hatte zum Abschluss der Doppelwettbewerbe im Mixed mit dem Ehepaar Monika Sikora-Weinmann / Ernst Weinmann und dem Paar Astrid Fröhlich und Karl-Heinz Korbaneck noch zwei potenzielle Medaillenkandidaten im Einsatz. Für Astrid und Karl-Heinz kam das Aus im Viertelfinale. Monika und Ernst schafften in einem dramatischen Halbfinalspiel gegen Schippmann/Vochezer (HSV Hamburg) mit 14:12 im 5 Satz den Einzug ins Endspiel gegen Gottschalk/Kotschenreuther (RSV Bayreuth). Hier setzten sie sich mit einem 3-Satz-Sieg durch und holten den Deutschen Meistertitel nach Bielefeld.

Der erste Wettkampftag ging für die BSG mit 2 Deutschen Meistertitel und einem 3. Platz sehr erfolgreich zu Ende.

Nun ging es am Samstag in der Einzelkonkurrenz um die Meistertitel.

Die BSG startete in der Damenwettkampfklasse 4 mit Astrid Fröhlich und Monika Sikora-Weinmann. In der Herrenwettkampfklasse 2 mit Thorsten Grünkemeyer, Jörg Blumenauer und Helmut Sperling und in der Herrenwettkampfklasse 4 mit Karl-Heinz Korbaneck.

Bei den Damen setzte sich die Favoritin Monika Sikora-Weinmann souverän und ohne Satzverlust durch und wurde Deutsche Meisterin in der WK 4.

Für Astrid Fröhlich war es ein rabenschwarzer Tag.

Nach mehreren unglücklichen 5-Satz-Niederlagen reichte es nur zum letzten Platz.

Nun kamen die drei Herren der (WK 2) an die Reihe. Jörg (zu der Zeit amtierender Deutscher Meister), Thorsten (Vizemeister 2008) und Helmut (nach jahrelanger Pause am Start).

Alle drei erreichten das Halbfinale. Hier trafen Jörg und Thorsten aufeinander , Helmut hatte es mit Otto Vilsmaier zu tun.

Thorsten konnte sich in einem dramatischen Match im 5. Satz mit 12:10 durchsetzen und Helmut schaffte es tatsächlich, den Favoriten Otto Vilsmaier aus Plattling in drei Sätzen zu besiegen.

Jörg musste nun gegen Otto ran und Thorsten und Helmut spielten um den Titel.

Jörg konnte sich gegen Otto durchsetzen und Helmut hatte im Finale gegen Thorsten mit 1:3 das nachsehen.

So kommt nicht nur der Deutsche Meister aus Bielefeld, sondern auch die Plätze 2 und 3 werden von BSG Spielern belegt.

In der WK 4 der Herren schaffte es Karl-Heinz Korbanek auf den 5. Rang.

Karl-Heinz konnte in der Vorrunde eine 2:0 Führung gegen den amtierenden Deutschen Meister Wolf Meißner (RSC Frankfurt) nicht durchbringen und somit nicht um die Plätze 1-4 in der Hauptrunde spielen.

Die sehr positive Bilanz der BSG Akteure im Überblick:

Doppel

Monika Sikora-Weinmann / Astrid Fröhlich	1. Platz
Thorsten Grünkemeyer / Jörg Blumenauer	3. Platz

Mixed

Monika Sikora-Weinmann / Ernst Weinmann	1. Platz
---	----------

Einzel

Monika Sikora-Weinmann	1. Platz
Astrid Fröhlich	5. Platz
Thorsten Grünkemeyer	1. Platz
Helmut Sperling	2. Platz
Jörg Blumenauer	3. Platz
Karl-Heinz Korbanek	5. Platz

Ein ganz besonderer Dank gilt den Helfern, Sponsoren, Ballkindern, Schiedsrichtern und allen, die dazu beigetragen haben, dass die BSG Bielefeld eine so klasse Deutsche Meisterschaft (wurde von vielen Teilnehmern bestätigt) ausrichten konnte.